



MAN treibt Entwicklung fahrerloser Lkw weiter voran

München, 16.09.2024

- **MAN Truck & Bus hat als erster Nutzfahrzeughersteller eine Level-4-Erprobungsgenehmigung für die Autobahn erhalten**
- **Rund 500 Ingenieurinnen und Ingenieure treiben bei MAN und der TRATON GROUP das autonome Fahren voran, über 133 Patente wurden bereits angemeldet**
- **MAN ergänzt die Entwicklung fahrerloser Transporte zwischen Logistikhubs um die Expertise des renommierten Spezialisten für automatisierte Fahrsysteme Plus. Entwicklungspartnerschaft ist Teil einer übergreifenden Zusammenarbeit der TRATON GROUP**
- **Bereits seit vielen Jahren engagiert sich MAN in diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich des autonomen Fahrens**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

MAN Truck & Bus treibt die Entwicklung autonomer Lkw für den Einsatz in Logistik-Hubs und den Hub-to-Hub-Verkehr auf Autobahnen intensiv voran. Als erster Nutzfahrzeughersteller hat MAN im April 2024 eine Level-4-Erprobungsgenehmigung auf Basis des Gesetzes zum autonomen Fahren auf deutschen Autobahnen erhalten und erfolgreich einen autonomen Lkw auf die deutsche Autobahn geschickt. An Bord des Erprobungstrucks, der rund zehn Kilometer auf der A9 zwischen den Anschlussstellen Allershausen und Fürholzen fuhr, waren Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing und MAN-CEO Alexander Vlaskamp.

Für die Testfahrt des ersten autonomen Lkw hat die Autobahn GmbH das Konzept von MAN im Rahmen der Beantragung der Erprobungsgenehmigung geprüft, bevor das Kraftfahrt-Bundesamt MAN Anfang April offiziell die Genehmigung erteilt hat. Künftig wird die Autobahn GmbH auch bei der Serienzulassung von autonomen Fahrzeugen für die Genehmigung von Betriebsbereichen auf Autobahnen zuständig sein. Dabei gibt der Fahrzeugbetreiber die Strecken an, auf denen seine Fahrzeuge mit autonomer Fahrfunktion fahren sollen, und die Autobahn GmbH prüft daraufhin, ob diese Strecken für den Betrieb dieser Fahrzeuge mit autonomer Fahrfunktion geeignet sind.

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Rund 500 Ingenieurinnen und Ingenieure bei MAN und der TRATON GROUP arbeiten an der Weiterentwicklung des autonomen Fahrens, und über 133 Patente wurden bereits angemeldet. Der Einsatz autonomer Lkw im Hub-to-Hub-Verkehr eignet sich besonders, um das stetig wachsende Frachtvolumen effizient zu bewältigen. Diese Lkw fahren rund um die Uhr, sind maximal effizient im Verbrauch und sicher in ihrer Steuerung. Lenkzeitpausen entfallen, wodurch die Fahrzeuge perfekt in eng getaktete Logistikabläufe integriert werden können. Der effiziente Einsatz autonomer Lkw kann die Gesamtbetriebskosten um zehn bis 15 Prozent reduzieren und den Fahrermangel abmildern. Bereits heute fehlen allein in Deutschland bis zu 100.000 Lkw-Fahrer.

Entwicklungspartnerschaft mit Plus

MAN ergänzte zuletzt die Entwicklung fahrerloser Transporte zwischen Logistik hubs um die Expertise des US-Techunternehmens Plus. Um die Entwicklung hin zum realen Logistikeinsatz weiter zu intensivieren, hat der Nutzfahrzeughersteller eine Zusammenarbeit mit dem Spezialisten für automatisierte Fahrsysteme Plus vereinbart. Diese Kooperation ist Teil einer übergreifenden Entwicklungspartnerschaft zum autonomen Fahren zwischen dem MAN-Mutterkonzern TRATON und Plus, die auch weitere Marken der TRATON GROUP umfasst.

„Für die praxisorientierte Entwicklung autonomer Lkw sind Projektpartnerschaften mit Logistikunternehmen, Infrastrukturbetreibern und Technologiespezialisten für MAN von entscheidender Bedeutung. Unser Ziel ist es, das fahrerlose Fahren durch praktische Projekte in konkrete Hub-to-Hub-Logistikverkehre zu integrieren und so die Serienreife autonomer Fahrsysteme zu beschleunigen“, erläutert Jürgen Wagner, Leiter Engineering Truck.

Plus, ein globaler Anbieter von Softwarelösungen für das autonome Fahren, treibt mit seiner Open Platform for Autonomy bereits heute Fahrzeuge im kommerziellen Einsatz an. Partner wie Bosch, dm-drogerie markt, DSV, IVECO, Luminar, Nikola, Scania / MAN / Navistar der TRATON GROUP und Transurban arbeiten mit Plus zusammen, um Transportlösungen der nächsten Generation voranzutreiben.

Pionier bei Autonomen Fahren

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich MAN in diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich des autonomen Fahrens. Von 2018 bis 2021 entwickelte und testete MAN in Zusammenarbeit mit der Hamburger Hafen und Logistik AG einen fahrerlosen Lkw im Containerumschlag auf dem Gelände des Hamburger Hafens. Im Projekt „Autonome Innovation im Terminalablauf“ (ANITA) (2019-2023) stand die vollständige digitale Integration eines autonomen Lkw in den Logistikprozess des Containerumschlags von der Straße auf die Schiene im Fokus. Seit 2022 arbeitet MAN mit zwölf Partnern aus Industrie, Wissenschaft, technischem Prüfwesen und Straßenbetrieb im Projekt ATLAS-L4 (Automatisierter Transport zwischen Logistikzentren auf Schnellstraßen im Level 4) an der Entwicklung eines autonomen Lkw für den Einsatz in Autobahnverkehren zwischen Logistikhubs. Das Projekt läuft bis Dezember 2024. Am Ende soll ein industrietaugliches Konzept für den Betrieb automatisierter Lkw auf der Autobahn vorliegen.